



slb_architekten und ingenieure

StadtLandBahn Hachenberg & Roll GbR
Heerstraße 177
56154 Boppard

Telefon 06742_8063_0
Telefax 06742_8063_11

www.stadtlandbahn.de
zentrale@stadtlandbahn.de



Nach einer positiven Entscheidung aus dem Bundeswettbewerb „Klimaschutz durch Radverkehr“ und der damit verbundenen Förderzusage wurde **slb_architekten und ingenieure** 2018 durch die Stadt Bad Kreuznach mit der Planung und Realisierung des Mobil- und Infopunktes (MIP) beauftragt.

Die für Rheinland-Pfalz erste und bislang einmalige Mobilitätsstation verknüpft für Reisende und Pendler verschiedene Verkehrsmittel unter einem Dach und soll weitere Anreize für den Umstieg vom Auto auf das Fahrrad, e-Bike, den ÖPNV und Zugverkehr bieten.

Kernstück des Mobil- und Infopunkts ist eine ca. 780 Quadratmeter große, videoüberwachte Fläche im Obergeschoss mit 224 Radabstellplätzen, die durch eine Rampe erreichbar ist, und auf 400 bis 600 Stellplätze erweitert werden kann.

Im Erdgeschoss betreibt die Stadt ein Service- und Kundencenter mit einer Infotheke, wo sich Interessierte über das Radparkhaus, Mobilitätsangebote und den Radverleih informieren können. Zudem können hier verschiedene E-Bikes, E-Lastenräder unterschiedlicher Größe und eine E-Rikscha für Freizeittouren, Shuttle-Services, Hochzeiten und andere Veranstaltungen ausgeliehen werden. Auch ein Elektro-Auto, das vorab online gebucht werden kann, steht am MIP zur Ausleihe bereit. Darüber hinaus befindet sich im Mobil- und Infopunkt auch eine Fahrradwerkstatt und ein e-Bike-Erlebnis-Store der Firma „OK move“.

Ein Aufenthaltsraum für die Busfahrer der „Stadtbus Bad Kreuznach GmbH“ und eine barrierefreie Toilette runden das Angebot ab.

Mit dem Anspruch an Nachhaltigkeit und Umweltverträglichkeit wurden von der tragenden Baukonstruktion bis hin zum Innenausbau im Wesentlichen die Baustoffe Holz, Beton, Stahl und Glas und als Bodenbelag Linoleum verwendet.

Durch die CO₂-Speicherung des verwendeten Baustoffs Holz sowie den Substitutionseffekt wurden bei Verwendung von ca. 600 m³ Holz etwa 1.200 t CO₂ eingespart.

Die in die Glasscheiben der Obergeschossfassade integrierten Photovoltaik-Module liefern Strom zur Versorgung von Ladestationen und Beleuchtung.

Mit dem zukunftsweisenden Gebäude möchte die Stadt das innerstädtische Straßennetz entlasten, den klimaschädlichen CO₂-Ausstoß reduzieren und langfristig die Lebensqualität in Bad Kreuznach verbessern.

Mobil- und Infopunkt Bad Kreuznach

Entwurf: Sven Schneider, Dipl. Ing. (FH) Architekt
slb_architekten und Ingenieure

Bauzeit: Februar 2019 bis Dezember 2020

Baukosten (KG 300+400 nach DIN 276): ca. 2,1 Mio. € (netto)

Umbauter Raum: ca. 7.600 m³

Bruttogrundfläche (BGF): ca. 1.000 m²

Nutzfläche (NF) Fahrradparkhaus: ca. 780 m²

Anzahl Fahrradabstellplätze: 224 (auf 400-600 erweiterbar)

Nutzfläche (NF) Kundencenter: ca. 170 m²

Nutzfläche (NF) Fahrradwerkstatt: ca. 100 m²

Fläche Gründach: ca. 800 m²

Fläche Glasfassade: ca. 620 m²

Anteil Fläche Photovoltaik (PV): ca. 220 m² (35 % Fläche der Glasfassade)

Anzahl PV-Module: 25 Stück á ~500 Wp und 19 Stück á ~600 Wp*

Leistung der PV-Anlage: ca. 25 kWp*

Jahresertrag der PV-Anlage:** ca. 14.000 kWh

Verbautes Holz: ca. 600 m³ (dadurch ca. 1.200 t CO²-Einsparung)

Pflasterfläche in Freianlagen: ca. 300 m²

* Wp = Watt Peak: elektrische Leistung von Solarzellen unter Standardbedingungen

** gemäß Ertragsprognose des Herstellers, an heißen Tagen mit starker Sonneneinstrahlung produziert die Anlage derzeit bis zu 100 kWh/Tag